

# Musikalischer Leseabend im Brauquöll

Der Kulturverein «3 Eidgenossen» lud die Gaiser Autorin Anita Glunk ein

Am vergangenen Freitag durfte der Kulturverein «3 Eidgenossen» Anita Glunk zu einer Lesung in der Braustube Appenzell begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von Susanna Wettstein und Marlene Gätzi.

(Mitg./rd) Das Frauentrio, das zum ersten Mal miteinander auftrat, harmonierte gleich auf Anhieb ausgezeichnet. Die Gaiser Autorin Anita Glunk, bekannt durch ihre Mundarttexte, Zeitungskolumnen und neuerdings auch einem Theaterstück (siehe Seite 7), las im ersten Teil des Abends Geschichten aus ihrem neuesten Buch «Frau Grüün und ihre Sicht der Dinge» vor. Die erfundene Frau Grüün, eine neugierige und lebhaftige Person, macht sich zu allem Gedanken und findet immer wieder erstaunliche Erklärungen und Lösungen, etwa wenn sie Parkbussenzettel als Spendenaufrufe für bedürftige Gemeinden umdeutet, wenn sie mit ihrer Abkürzungssprache die kostbare Zeit beim Arztbesuch optimiert oder wenn sie die Oper Othello auf nichtdiskriminierende Weise umschreibt. Nach der Pause wechselte Anita Glunk zu Mundarttexten, die sie in ihrem unverfälschten Gaiser Dialekt vortrug. Witzig war der Einstieg über einen Bring- und Holmarkt für Männer, berührend die Geschichte von der Verwandlung eines Baumes in ein Hackbrett und tief in die Appenzeller Seelenwelt eintauchend der Beitrag über das Zäu-



Anita Glunk, Susanna Wettstein und Marlene Gätzi (von links) sorgten für einen gelungenen Abend.

(Bild: zVg)

erle. Zwischen den Texten sorgten Mutter Susanna Wettstein und Tochter Marlene Gätzi in wechselnder Besetzung mit Hackbrett, Handorgel und Klavier für die

auf die Texte abgestimmte musikalische Abwechslung. Dabei begeisterten sie das Publikum nicht nur mit ihrem virtuoson Spiel auf ihren Instrumenten, sondern

auch mit ihren wunderschönen Stimmen. Mit dem Lied «Ferieland Appezöll» fand der Abend seinen mit grossem Applaus verdankten Abschluss.